

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für auswärts ebenfalls 20 Sgr. für 2 Monate 12 Sgr. 5 Pf. für 1 Monat 6 Sgr. 10 Pf. von allen Postgebühren befreit.

für die Redaction verantwortlich: Otto Engel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Älter Jahrgang.)

Inserate werden für die Spalte oder deren Raum mit 1/4 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Bestellungen auf unsere Zeitung für den Monat December werden von allen kaiserlichen Postanstalten, von uns selbst und unsern Boten unangefordert angenommen.

Belgiens Neutralität.

Seit einigen Wochen schon tauchen hin und wieder in den Blättern Nachrichten auf, welche wissen wollten, die deutsche Regierung habe allen Ernstes an Belgien und die Schweiz die Anfrage gerichtet, ob viele Staaten sich im Kriegsfall zur Behauptung ihrer Neutralität hinanzulassen.

Die Angelegenheit ist damit aufgefächert, aber keineswegs noch erledigt. Die Rüge, die der Hauptmann von Dunder, ein französischer Journalist, dem Kaiserlichen Hofe in Paris, entrichtet hat, ist nicht weniger als ein Beweis dafür, dass die deutsche Regierung durch ihren Willkür-Ansatz in Brüssel darauf aufmerksam gemacht, durch ihren Befehl eine vertrauliche Anfrage an die belgische Regierung richtete.

Man tut den Franzosen sicherlich nicht Unrecht, wenn man ihnen Neugierde-Gebahren zuschreibt; erklären doch sie selbst bei jeder Gelegenheit, daß ihr ganzes Sinnen und Trachten darauf gerichtet ist, nur eine Vertagung dieses Sinnen und Trachtens wollen sie bald aus Klugheit, bald vor der Noth dicitur gelten lassen.

Die Vorherrschaftsregeln, mit denen inzwischen auch Deutschland nicht mäßig gewesen, haben, wie wir gestern schon erwähnten, zu dem einen Resultate geführt, daß es als unangenehm fühlbar sei.

Frankreich gegenüber betrachtet sein will. Die Schweiz kommt zunächst weniger in Betracht. Die Neutralität Belgiens ist unter diesen Umständen eine Forderung von großer Wichtigkeit für Deutschland, dem Niemand die Berechtigung wird bestreiten können, sich nach dieser Richtung hin volle Sicherheit zu verschaffen.

Die Neutralität des Belgien von heute ist in politischer Richtung mehr als zweifelhaft. Während die liberale Partei an unheilbaren Spaltungen krank und so einem clericalen Ministerium das Regieren nicht nur möglich, sondern auch recht leicht und angenehm macht, entzweit sich alle die Elemente, die dem neuen Deutschen Reich unerschöpfliche Feindschaft zugesprochen haben.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. November.

In der Besprechung des Reichstages vom Sonnabend ist es auf, daß der Reichskanzler Fürst Bismarck der Rede des Abg. Dunder über den elosloßbringenden Etat große Aufmerksamkeit schenkte, daß er, um den Abgeordneten zu bester zu verstehen, sogar seinen Platz in der Nähe desselben nahm.

Die Nord. Allg. Ztg. bringt von Herzerwerbender Stelle folgenden ansehnlichen Artikel:

In dem Novemberheft der Preussischen Jahrbücher wird in dem Aufsatz: Ein Beitrag zur Geschichte der jüdischen Politik, über dessen Inhalt wir nicht zu urtheilen haben, berichtet, daß während der jüdischen-Verhandlungen zwischen Preußen und Sachsen im Jahre 1866 der Minister-Präsident Graf Bismarck dem jüdischen Unterhändler bessere Bedingungen in Aussicht gestellt habe, falls ein Wechsel der Dynastie eintrete, und daß, nachdem jene Unterhändler darauf eingewilligt abgetreten, von Berlin aus durch andere Mittelspersonen den jüdischen Götze eine Entschädigungssumme von 16 Millionen Thalern angeboten werden sei.

Die Freier der Markgräfin. Historische Novelle von George Sittl. (Fortsetzung.)

Hebenstein drückte sich hinter den Stamm einer Buche und beobachtete seine Leute. Nachdem Beide eine Zeitlang auf- und niedergegangen waren, trat plötzlich aus dem Gebüsch eine dritte Person zu ihnen. Ohne Zweifel war sie es, die erwartet und gesucht wurde. Es erfolgte eine gegenseitige Begrüßung. Hebenstein erkannte von seinem Posten aus in dem Neumangelnden den Hauptmann Faviolo von den Grenadiers à cheval.

Freillard sah die Stadt anlangend, mochte er ein Probe, indem er die Wallstraße hinauf bis zur Lagerstraße ging und dann in die Friedrichstraße (jetzte Kurstraße) einbog. Der Verfolger schlug denselben Weg ein. Freillard ging die Friedrichstraße entlang bis zur Leipziger Straße (jetzt Alte Leipziger Straße) zurück. Als er, bei der Streubreite angekommen, sich umwandte, gewahrte er seinen Verfolger dicht hinter sich.

Freillard bog plötzlich in den Seitenweg, und als Hebenstein ihm folgte, lief er. Er hatte bemerkt, daß Seeman ihm nachschalt. Jetzt begann ein Kreuz- und Querlaufen. Der Sekretär ludte durch fortwährende aufeinander abwechselnd ausgeführte Veränderungen des Weges seinen Verfolger zu ermüden. Dieser blieb ihm jedoch auf der Ferse.

Ein und wieder, vor und zurück gingen Beide und gelangten endlich vor das Leipziger Thor, welches in der heutigen Niederwallstraße stand. Hastig überstiegen sie die Brücke des südlichen Festungsgrabens und betreten dann die Leipziger Straße.

Charakterbild schwannt nicht in der deutschen Geschichte, wird nicht betrachtet, daß das Ansehen mehr oder minder großer Entschädigungssummen auf den König ganz ohne Einbruch geblieben sein würde. Der König würde sich aus Liebe zu seinem angekommenen Lande und in besten Interesse zu den schwersten persönlichen Opfern, selbst zur Abdication haben entschließen können, aber die Verhandlung über das Mehr oder Weniger einer Geldentschädigung stand gerade für ihn außer Frage.

Die Wiener Presse bringt folgende Correspondenz, welche sich aus Rom unterm 25. Nov. von einem ihrer Berichterstatter, dem werrpöhlischen Verbindungen mit dem Vatikan zugleich:

Vor wenigen Wochen machte ein Gerücht die Kunde über die Freie, welches bei der gegenwärtigen Lage der Dinge zwischen dem deutschen Klerikat und der Regierung, welche sich einmal zur Erlangung trachte, um zu verhindern, ob nicht eine Lösung der schwerwiegenden Fragen zu erzielen sei. In erster Reihe handelte es sich um die Präsentation der zu erwerbenden Güter, um die Einsetzung der Regierungspräsidenten und das Recht der Regierung, die Ernennung der von den Bischöfen vorgeschlagenen Priester zu unterlegen.

Diesen Mittheilungen gegenüber wird der „M. Z.“ verifiziert, daß Fürst Bismarck weder directe noch indirecte Schritte durch die Bischöfe in dieser Richtung in Rom gethan habe.

Während er sich an einer Diegung oder Gasse, so war sein Verfolger ihn gegenüber. Er glaubte anfangs, sich gegen zu haben. In der Stadt angekommen, mochte er ein Probe, indem er die Wallstraße hinauf bis zur Lagerstraße ging und dann in die Friedrichstraße (jetzte Kurstraße) einbog. Der Verfolger schlug denselben Weg ein. Freillard ging die Friedrichstraße entlang bis zur Leipziger Straße (jetzt Alte Leipziger Straße) zurück.

Hebenstein hielt es deshalb für zweckmäßig, auf einige Augenblicke zu verschwinden und den Sekretär glauben zu machen, die Verfolgung sei aufgehoben. Ein Kärner, der die Straße nach dem Bertriplatz zu entlang fuhr, diente ihm bei der Ausführung seiner Taktik. Einige Minuten lang hielt er sich hinter dem Fuhrwerke verborgen und schlüpfte dann schnell unter das von Kanthener überworfene Dach des Wagens der Preyserschen und Bertripschen.

Freillard war es nicht das Gefährlichste; aber es war von demselben nur durch eine Mauer getrennt. Beim Vorthe des Wunders gewahrte Hebenstein logisch eine offenkundige



Größe
Ulrichsstraße
24.

**Vorteilhafte Partiekäufe gegen Casse setzen mich in den Stand,
nachstehende Waaren zu Spottpreisen abzugeben; sämtliche Artikel
sind fehlerfrei, streng modern, von vorzüglicher Qualität, prachtvollen
Farben-Stellungen und eignen sich zu den schönsten**

Größe
Ulrichsstraße
24.

Weihnachts-Geizenken.

Kleiderzeuge **33 1/2 bis 50 Procent**

unter dem Fabrikationspreis, streng modern, nicht zurückgelegt, bestehend in:

1 Kleid von reinwoll. Germer Rips, à 4-5 fl. , realer Werth 6-8 fl.	
1 " " feinster Mohair, à 5 fl. " " 7-8 fl.	
1 " " mit Seide à 5 fl. " " 8 fl.	
1 " " gemustertem Alpaca à 3 1/2 fl. " " 4 1/2-5 fl.	
1 " " gestreiftem Panama à 3-3 1/2 fl. " " 5 fl.	
1 " " Elsässer Popeline à 2 fl. " " 3-3 1/2 fl.	
1 " " Schottisch " à 1 1/2 fl. " " 2 1/2 fl.	
1 " " baubienees " à 5 fl. " " 7-8 fl.	
1 " " Lustre Brillanté à 2-2 1/2 fl. " " 3-4 fl.	
1 " " schwarzeid. Gros de Lyon, prima prima 2 1/2 fl. " " 3-4 fl.	
1 " " Cachmir " " 17 fl. " " 21 fl.	
1 " " Taffet prima prima 16 fl. " " 22 fl.	
1 " " Taffet prima 10-13 fl. " " 15-20 fl.	
1 " " content. Rips prima prima 26 fl. " " 32-34 fl.	

Auswahl unter 500 Stück.

Franz. Long-Chales und Grand-Fonds.

Fabrikpreis	50/40/30/20/15/12/8	6	4
für nur	30/25/18/15/11/9	4	2 1/2

Schwarze und weisse Cachmirtücher und Long-Chales

mit eleganter feidener und wollener Branze und prachtvollen Stickereien.

Fabrikpreis	8	6	4	3
für nur	4 1/2	3	2 1/2	1 1/2

Doppel-Chales und Tücher.

Reinwollene Umschlagetücher, Fabrikpreis 1 1/2 fl. für 1 fl.
do. Lamattücher, Fabrikpreis 4 1/2-6 1/2 fl. für 2 1/2-4 fl.
Zephyr-Chales fein mit Seide, Fabrikpreis 4 1/2-6 1/2 fl. für 3-4 1/2 fl.

Teppiche,

eng., brüssler u. deutsches Fabrikat.
Prachtvolle Muster in nur Prima-Qualität, à Stk. 3-20 fl. , realer Werth 4-30 fl.

Möbel-Stoffe.

2 berl. Ellen breiten reinwollenen Damast pr. Qualität à berl. Elle 25 fl.	
2 " " " Rips " " " 14 fl.	
3 " " " halbwollenen Damast " " " 17 1/2 fl.	

Tuch und Bukskins

passend zu Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, reine Wolle, 2 Berl. Ellen breit, à Berl. Elle von 25 fl. an
Rattines, Flockones, Doubles, Berl. Elle 25 fl. bis 3 1/2 fl.
Damentücher in dem schönsten Farben-Sortiment, Berl. Elle von 25 fl. an.
Lama prima do. do. Berl. Elle 15-20 fl.

Gardinen

in Mull, Sieb, Körper, Sitz etc.
à berl. Elle von 3 1/2 fl. an.

Leinen. Taschentücher, prima Qualität.

1 Dgd. feine Taschentücher 4 1/4 groß, kräftig, à 1 1/2 fl.	
1 Dgd. do. do. 4 1/4 groß, mittelfein, à 1 fl. 25 fl.	
1 Dgd. do. do. 4 1/4 groß, fein, à 2-5 fl.	
1 Dgd. do. do. 4 1/4 groß, f. fein, à 2 1/2-3 1/2 fl.	

Piqués, Shirting, Dimittys, Bettdecken, Satins, Nulls, Battiste, Kattune, Blaudruckschürzen, Gingham, fabelhaft billig.

Ohne Concurrenz.

- 1 Webe %, Herrenhuterleinen circa 90 Berl. Elle, prima Qualität, Fabrikpreis 15 fl. , für 12-13 fl.
- 1 Webe %, Herrenhuterleinen circa 90 Berl. Ellen, keine prima Qualität, Fabrikpreis 19 fl. , für 17 fl.
- 1 Webe %, Herrenhuterleinen circa 90 Berl. Ellen, ff. prima Qualität, Fabrikpreis 26 fl. , für 22 fl.
- 1 Webe %, Schleich Halbleinen circa 90 Berl. Ellen, prima Qualität, Fabrikpreis 12 fl. , für 10 fl.
- 1 Stück %, Vielefelder Hausleinen 50 Berl. Ellen, halbfein prima Qualität, Fabrikpreis 11 fl. , für 8 1/2-9 fl.
- 1 Stück %, Vielefelder Hausleinen 50 Berl. Ellen, halbfein, prima prima Qualität, Fabrikpreis 12 fl. , für 10-10 1/2 fl.
- 1 Stück %, Vielefelder Hausleinen 50 Berl. Ellen, fein prima Qualität, Fabrikpreis 15 fl. , für 12 fl.
- 1 Stück %, Schleich Leinen circa 50 Berliner Ellen, mittelfein, prima Qualität, Fabrikpreis 10 fl. , für 8 fl.
- 1 Stück %, Schleich Leinen circa 50 Berliner Ellen, mittelfein, prima Qualität, Fabrikpreis 8 fl. , für 7 fl.
- 1 Stück %, Schleich Kinderleinen 50 Berliner Ellen à 5 1/2 fl.
- 1 Damast-Gedecke mit 12 Serv. ff., Fabrikp. 13 fl. , für 8-8 1/2 fl.
- 1 Damast-Gedecke mit 6 Servietten ff., Fabrikp. 6 fl. , für 4 fl.
- 1 Drell-Gedecke mit 12 Servietten ff., Fabrikp. 7 1/2 fl. , für 5 fl.
- 1 Drell-Gedecke mit 6 Servietten ff., Fabrikp. 3 1/2 fl. , für 2 1/2 fl.
- 1 Dpd. Damast-Servietten prima Qualität, Fabrikp. 4 1/2 fl. , für 3 fl.
- 1 Dpd. Drell-Servietten prima Qualität, Fabrikp. 3 1/2 fl. , für 2 1/2 fl.
- 1 Dpd. feine Damast-Handtücher, Fabrikpreis 5 fl. , für 3 1/2 fl.

Gingeline Tischtücher u. Servietten in großer Auswahl zu bedeutend unterm Fabrikpreis.
Küchenhandtücher, Wischtücher n. in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen.
9/4 breite Bett-Drells, rot, blau u. bunzgefärbt, pr. Qual. à Elle 12 1/2-15 fl.
9/4 breite leinene leichte Bettzeuge I. Qualität à Elle 5-7 fl.
6/4 breite baumwollne Bettzeuge I. Qualität à Elle 4-5 1/2 fl.
6/4 breite baumwollne Bettzeuge II. Qualität à Elle 2 1/2-3 1/2 fl.

Damen-Confection, eignes Fabrikat,

bestehend in Mänteln, Paletots, Jacques, Jacken, Plüschkragen etc. etc., soweit mein Vorrath reicht, zu Ausverkaufspreisen.

Diverse.

- Piqué-Bettdecken, größte Sorte pr. Qualität à Stück 1 1/2-4 fl.
- Waffel-Bettdecken, größte Sorte mit Franzen pr. Qual. weiß u. coulour à St. 1 1/2-3 1/2 fl.
- Rotze Damast-Bettdecken, größte Sorte in Wolle und Halbwole à St. 1 1/2-3 fl.
- Reinwollene Rips-Tischdecken, pr. Qual. à Stück 3 1/2 fl.
- " Cachmir-Tischdecken in bunt u. glatt, pr. Qual. à St. 2 1/2 fl.
- " rote Cachmir-Tischdecken, pr. Qual. à St. 1 1/2 fl.
- " rote Cachmir-Commoden-Tischdecken, pr. Qual. à St. 1 1/2 fl.
- " rote Nähstischecken, pr. Qual. à St. 10 fl.
- Sophadecken, pr. Qual. abgepasst u. macho. Mutter à St. 1 fl.
- Abgepasste Piqué- und andere Unterröcke, à St. 1-1 1/2 fl.
- Feinere Schürzenzeuge in größter Auswahl, à Berl. Elle von 6 fl. an.
- Blaue leinene Schürzen, mit u. ohne Sat, abgepasst, pr. Qual. à St. 1 1/2-2 fl.
- Feinere Gingham, wachst, pr. Qual. à Berl. Elle von 2 fl. an.
- Blaudruck, bestes spanisches Fabrikat, wachst, à Berl. Elle 4 1/2-5 fl.
- Kattune, deutsches und französisches Fabrikat, à Berl. Elle 3-3 1/2 fl.
- Piqués und Körperkattune, pr. Qual., wachst, à Berl. Elle 4-5 fl.
- 1/2 breite Shirtings, Chiffons, Piqués, Satins à Berl. Elle von 2 1/2 fl. an.
- 1/2 breite halbwoollene Schwaneboys, pr. pr. Qual. à Berl. Elle zu 13 1/2 fl.
- 1/2 breite wollene do. " " " 16 1/2 fl.
- 1/2 Schürzenzeuge " " " 6-10 fl.
- Bunt carrirte Herren- u. Kindertaschentücher von 1 1/2 fl. an.
- Wollene Stubenläufer à Berl. Elle von 4 1/2-12 1/2 fl.
- 1 wollene Lamahemd prima, groß à Stück 1 1/2 fl.
- 1 Shirting-Oberhemd " " " 20 fl.
- Cachenez für Herren und Damen, Wolle und Seide à Stück 15 fl.
- " " " halb Seide à Stück von 15 fl. an.
- " " " ganz Seide prima à Stück 2-2 1/2 fl.
- ostindische seidene Taschentücher prachtvolle Auswahl in Körpergröße à Stück 1 1/2 fl.

Die unbedingt festen Preise sichern selbst dem Nichtkenner die solideste Bedienung.

Außer diesen hier angeführten Waaren bietet mein Lager die mannigfaltigste Auswahl aller zu dieser Branche gehörenden Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Gr. Ulrichsstraße 24.

Louis Sachs.

Gr. Ulrichsstraße 24.

Die Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik

von

C. Hauptmann, gr. Klausstraße 7,

empfehlte fein reichhaltiges Lager von Weihnachts-Geschenken.
Solide Arbeit. Billige Preise

Beste Französische Wallnüsse in Original-Säcken, à Ctr. 6 Thlr., bei C. H. Wiebach.

**Puppenköpfe,
Puppengestelle**



en-gros
en-detail



**C. F. Ritter,
gr. Ulrichsstraße 42.**

Ausverkauf.

Wegen Neubau meines Hauses verkaufe ich sämtliche **Weiss-, Woll- und Posamentier-Waaren** zu und unter dem Kostenpreis.

Alb. Danneberg, Leipzigerstraße 85.

Wollene und baumwollene **Watte** empfiehlt

Alb. Danneberg, Leipzigerstraße 85.

Eine **Muster-Collection**

prachtvoller Tuchstickereien

soll billigt verkauft werden bei

Frau A. Koeppe, Markt 24.

4 1/2 % Pfandbriefe der Süddeutschen Bodencreditbank in München.

Mit dem Verkaufe dieser Pfandbriefe beauftragt, halten wir dieselben als solide und sichere Capital-Anlage hiermit bestens empfohlen. Vester Cours 98%. Diese Pfandbriefe sind in Bayern und im Herzogthum Hessen zur Anlegung von Gemeinden, Kirchen- und Stiftungs-Capitalien zugelassen.

Halle a. S.

**Filiale der Thüringischen Bank.
(Kleinschmieden S.)**

Prospectus.

Nach eingehenden Beratungen ist jetzt das Statut der hiesigen Orts so lebhaft gewünschten Gesellschaft zur Beschaffung billigeren und gelunden Fleisches notariell vollzogen. Wir treten an unsere Mitbürger mit der Einladung: durch Zeichnen von Actien sich bei dem Unternehmen zu betheiligen. Dasselbe konnte nach reiflicher Erwägung nicht in der Form der Genossenschaft, sondern nur als Actiengesellschaft ins Leben gerufen werden. Die Gesellschaft führt den Namen:

Actien=Schlächtere.

Es werden **200 Actien** jede zu 50 Thlr. jetzt ausgegeben. Im Fall einer Ueberzeichnung wird die Vermehrung des Actiencapitals, und falls mehr als **600 Actien** gezeichnet würden, eine Reduction der über eine Actie erfolgten Zeichnungen vorbehalten.

Jeder Zeichner erhält bei Zeichnung der Actie eine, auf den Namen lautende Interims-Quittung, und werden 10% der Actie sofort baar eingezahlt.

Statuten und Zeichnungslisten liegen vom 2. December bei den Unterzeichneten aus, wofür auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Halle, den 1. December 1874.

Dr. Otto Ule, Kirchthor 15. **G. Demuth,** Mühlweg 17. **B. Lütze,** Rathhausgasse 12.
Professor Dr. Droysen, Kirchthor 15. **Stadttrath Niemeyer,** große Steinstraße 41. **Ober-Controleur Blenschneider,** Brüderstraße 13. **Kaufmann Klinkhardt,** neue Promenade 12.
Wilh. Rocco, große Brauhausgasse 13. **Director F. Selwig,** Königsstraße 35. **Dr. Kuntze,** großer Berlin 18. **Kaufmann Beyer,** alter Markt 3. **Ober-Bergwerks-Secretär Herrmann,** kleine Klausstraße 8.

Außerdem liegen noch Statuten aus, und nehmen kostenfrei Zeichnungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden entgegen: **Der Halle'sche Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.,** der **Allgemeine Vorschuss- und Spar-Verein** (Eingetragene Genossenschaft).

Wir empfehlen hiermit

Gummi-Pferdedecken,

(unter rother Fries), welche bei elegantem Aussehen sich als äußerst practisch bewährten.

Halle a. S.

Eulner & Lorenz,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.

Leipzigerstr. 21 **E. Kertzscher,** Leipzigerstr. 21

empfehlte fein Lager von **Gandshuben, Sofenträgern** in Gummi und geschid, **Schlipse** und **Cravatten** zu billigen Preisen.

Stickereien werden sauber und schnell fertiggestellt bei

Leipzigerstr. 21. **E. Kertzscher,** Leipzigerstr. 21.

Billards

bestehen, sowie Borden derselben mit Gummi belassen, fertiggestellt

Eduard Hartmann, Bärgeasse 9.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 2. December 1874.

Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel der Königlich-Preussischen Hoftheater:

Frl. Franziska Ellmenreich

und **Herrn Carl Sontag**

vom Hoftheater zu Hannover.

Die Journalisten.

Auffspiel in 4 Acten von Freitag.

Wolffhelb Hunsch

Frl. Franziska Ellmenreich.

Conrad Holz — **Herr C. Sontag.**

Neues Theater.

Heute Mittwoch d. 2. Decbr. Ab. 1/2 8 Uhr

V. Abonnements-Concert.

A. Wipplinger.

Pfeiler's Berg.

Heute Mittwoch 8. Abonnementskränzchen.

Ball-Kleider,

**Ball-Blumen,
Ball-Fächer,
Ball-Umhänge,
Ball-Tournuren und Corsetts**

empfehlte in großer Auswahl

Robert Cohn,

Halle a. S., r. Steinstraße 73.

Feine und ordinäre

**Kohlenkasten,
Asch-Eimer,**

Feuergeräte, als:

**Kohlenlöffel, Schippen, Zangen, Plätthaken,
Feuergeräthständer, Ofenvorsetzer.**

Schirmständer.

**Eimer von Eisenblech,
verzinkt, lackirt, emailirt.**

Seidelträger

zu 3, 4, 6, 8 Seideln.

**Geldkörbe,
Messerkörbe,** von Draht,
Schlüsselkörbe,

Caffeemöhlen.

Zuckerschneider, Zuckerzangen.

Korkzieher mit Mechanik.

Feine Tischglocken.

empfehlte zu billigen, aber festen Preisen

Otto Linke,

grosse Ulrichsstraße Nr. 4.

Zum gänzlichen Ausverkauf:

Morgenhäubchen,

auch **Häubchen** für ältere Damen,

gute Facon empfehlte

unter **Selbstkostenpreis.**

Geschw. Schwer,

Leipzigerstraße 93.

Einen großen Vofen

**Seidene Bänder und
Farb. Sammetbänder**

verkauften unter **Kostenpreis**

Geschw. Schwer,

Leipzigerstraße 93.

Flanell-Geschäft. Oberleipzigerstrasse **Flanell-Geschäft.** Nr. 97.

Lamas zu Kleidern und Jacken in einer großen Auswahl. Neue Wafler ganz frisch angekommenen **Gesundheits-Flanell** in verschiedenen Farben, welcher nicht einzieht. **Flanell zu Röcken** in hundertlei Mustern, sowie auch weisse **Bett- und Pferde-Decken, Sopha- und Reise-Decken.** Besonders mache ich auch aufmerksam auf eine sehr schöne und große Auswahl von **Stubenläufern** zu billigen und soliden Preisen.

Michael Wehr a. Rühlstedt.

Elegante **Winter-Paletots** empfehle zu soliden Preisen **Carl Klos, Leipzigerstr. 5.**